

13. Januar 2014

## PRESSEMITTEILUNG

### NEUE 10-€BANKNOTE HEUTE IN FRANKFURT PRÄSENTIERT

- Der neue 10-€-Schein der Europa-Serie wird am 23. September 2014 in Umlauf gegeben. Somit haben alle Beteiligten genügend Zeit, Vorbereitungen für eine reibungslose Einführung dieser Stückelung zu treffen.
- Da sein Design dem der 10-€-Banknote der ersten Serie ähnelt, ist der neue 10-€-Geldschein leicht zu erkennen. Seine Gestaltung trägt Fortschritten in der Banknotentechnologie Rechnung, sodass der Schein noch fälschungssicherer ist. Außerdem zeichnet er sich durch höhere Haltbarkeit aus.
- Die Banknoten der Europa-Serie werden in den nächsten Jahren schrittweise eingeführt.
- Die Euro-Banknoten sind ein greifbares Symbol der Europäischen Union. Der Euro ist heute die Währung von 334 Millionen Menschen in 18 Ländern.

Yves Mersch, Direktoriumsmitglied der Europäischen Zentralbank, stellte heute die neue 10-€-Banknote vor und gab bekannt, dass diese am 23. September 2014 in Umlauf gegeben wird. „Zwölf Jahre nach ihrer Einführung halten wir die Euro-Banknoten und -Münzen oft für selbstverständlich und vergessen dabei leicht, was für ein ehrgeiziges, ja sogar mutiges Projekt die Schaffung des Euro war. Die Gemeinschaftswährung hat dazu beigetragen, Millionen von Europäern einander näherzubringen. Die Euro-Banknoten und -Münzen sind ein greifbares Symbol unserer Entschlossenheit, die Europäische Union in all ihrer Vielfalt zu unterstützen. Der Slogan „Der Euro. Unser Geld“ bringt dies trefflich zum Ausdruck“, so Mersch.

Der neue 10-€-Geldschein ähnelt optisch dem 10-€-Schein der ersten Serie, die 2002 in Umlauf gegeben wurde, wurde jedoch gestalterisch überarbeitet und weist einige neue sowie verbesserte Sicherheitsmerkmale auf. Wie auf der neuen 5-€-Banknote ist beispielsweise auch auf dem 10-€-Geldschein der zweiten Serie im Hologramm und im Wasserzeichen ein Porträt der mythologischen Gestalt Europa, der Namensgeberin unseres Kontinents, zu sehen.

Im Rahmen der Präsentation der neuen Banknote merkte Yves Mersch außerdem an: „Ich möchte bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, wie wichtig es ist, das Vertrauen der Menschen in unsere Währung zu wahren. Mit der neuen Banknotenserie soll vor allem sichergestellt werden, dass sich die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin auf die hohe Fälschungssicherheit des Euro verlassen können.“

Die bereits von der ersten Euro-Serie bekannte manuelle und visuelle Echtheitsprüfung („Fühlen–Sehen–Kippen“) kann auch bei der neuen 10-€-Banknote ganz leicht vorgenommen

werden. Neben dem im Hologramm und im Wasserzeichen erscheinenden Porträt der Europa weisen die neuen Banknoten eine Smaragd-Zahl auf, die ihre Farbe beim Kippen des Geldscheins von Smaragdgrün zu Tiefblau verändert. Aufgrund einer speziellen Schutzschicht sind die 5-€- und 10-€-Banknoten der Europa-Serie strapazierfähiger und müssen daher nicht so oft ersetzt werden. Dies senkt die Kosten und mindert die Umweltauswirkungen. Nach und nach wird das Eurosystem alle Euro-Banknoten in aufsteigender Reihenfolge überarbeiten.

Das Eurosystem ergreift Maßnahmen, um die Umrüstung von Geräten zur Bearbeitung und Echtheitsprüfung von Banknoten bis zur Einführung der neuen 10-€-Banknote im September zu unterstützen. Zwecks Vorbereitung auf den neuen 10-€-Schein sollten die Besitzer solcher Geräte deren Hersteller bzw. Anbieter so bald wie möglich kontaktieren (siehe [www.neue-euro-banknoten.eu/Direktzugang/Partner](http://www.neue-euro-banknoten.eu/Direktzugang/Partner)).

Medienanfragen sind an Frau Elodie Lafitte Nowodazkij unter +49 69 1344 7390 zu richten.

**Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst, Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455, Fax: +49 69 1344 7404

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**